Mission Undercover

Das Lachen wird ihnen vergehen...

Von see_you

Kapitel 3: Tonys Strafe

"Manchmal macht er mich wirklich wahnsinnig", sagte Clint, während er zurück zu ihrem derzeitigen Zuhause fuhr. "Wer von uns Beiden ruft Nick an und sagt ihm, dass er uns unter Umständen ein Baby besorgen muss?"

"Vielleicht beeilt sich Valerie ja endlich mal. Dann brauchen wir keins." Natasha und Clint wechselten einen Blick, dann seufzte sie auf. "Stein-Schere-Papier?"

Diesmal gewann Clint und Natasha erledigte sofort den Anruf, als sie angekommen waren. Schlecht gelaunt ließ sie sich im Wohnzimmer neben Clint auf die Couch fallen, der gelangweilt durch das Fernsehprogramm schaltete.

"War er sehr sauer?", erkundigte er sich.

"Ich habe ihm erklärt, dass Stark mal wieder langweilig war. Wir sollen uns eine originelle Strafe für ihn ausdenken, damit er endlich mal sein Gehirn einschaltet", antwortete Natasha und grinste. "Und da ich gewonnen habe, fällt mir die Ehre zu. Du bist natürlich herzlich dazu eingeladen, zuzugucken. Nick wollte ebenfalls einen Ehrenplatz."

"Hervorragend, sag mir Bescheid, dann kauf ich uns Bier." Clint nahm nun endlich die Brille ab und rieb sich die Augen. "Gott, wenn die Mission vorbei ist, schmeiß ich ne Party. Diese Rolle macht mich noch verrückt. Könnte ich nicht einfach so tun, als würde ich Kontaktlinsen tragen?"

"Was soll ich dazu sagen? Ich muss mir alle paar Wochen die Haare blondieren."

"Stimmt, dabei passen die roten Haare besser zu dir", sagte Clint und lächelte breit.

Natasha streckte ihm nur die Zunge heraus und stand seufzend auf. "Lass uns lieber morgen noch einmal unsere Strategie bezüglich Valeries Date durchgehen, ich geh jetzt ins Bett."

"Ich bin dafür", nickte Clint, steckte die Brille in die Hemdtasche und folgte Natasha in den Flur.

Sie drehte sich um und sah ihn verschwörerisch an. "Warum wolltest du eigentlich Starks Frage über unser Eheleben nicht beantworten?"

"Damit du noch einen Kommentar über deine biologische Uhr hören kannst?", fragte Clint und strich ihr grinsend eine Strähne hinter das Ohr.

Natasha stellte sich auf Zehenspitzen. "Vielleicht hätte er mich ja auch ignoriert und dich wieder gefragt, ob du impotent bist?", flüsterte sie rau und lächelte, als sie spürte, wie er einen Arm um ihre Hüfte schlang. Natashas Lächeln wurde noch breiter, als sie sich etwas zurücklehnte und den Schalk in Clints Augen leuchten sah.

"Wie schon gesagt", murmelte Clint und hauchte ihr einen Kuss auf den Hals. "Es geht

ihn absolut nichts an."

Tony gähnte, als er auf dem Weg in die Küche war. Er hatte mal wieder die gesamte Nacht in seiner Werkstatt verbracht und hatte jetzt nichts gegen einen Kaffee einzuwenden. Und so, wie er seine Mitbewohner kannte, waren zumindest Steve und Bruce schon auf. Ersterer konnte zwar keinen Kaffee kochen, weil ihn die Kaffeemaschine heillos verwirrte und Koffein bei ihm eh nichts brachte, aber Bruce überlebte genau wie Tony ohne Kaffee keinen Morgen.

Deshalb überraschte es ihn nicht, als er im Flur den Geruch von gebratenen Eiern und frischen Kaffee wahrnahm. Steve fühlte sich immer so schrecklich schuldig, dass er mit den Geräten nichts anfangen konnte, sodass er zumindest immer das Frühstück besorgte, indem er Brötchen vom nächste Bäcker holte. Und nachdem ihm Bruce geduldig den Herd erklärt hatte, konnte Steve sogar Spiegeleier zaubern. Bei Thor hatte der Wissenschaftler zwar das Gleiche versucht, aber der Ase sah die Notwendigkeit eines Herds nicht an und nachdem er fast den gesamten Tower zerstört hatte, beim Versuch, die Eier mithilfe von Donner zu braten, durfte er sich nur noch an den Tisch setzen und auf Essen warten. Andererseits war er das letzte Mal vor anderthalb Jahren bei ihnen gewesen, sodass er das Verbot vermutlich schon wieder vergessen hatte. Vor knapp über einem Jahr hatte er auch das letzte Mal Clint und Natasha gesehen- ihre Mission hatte sich doch länger hingezogen, als er gedacht hatte und er konnte nur hoffen, dass sie nicht wirklich dazu gezwungen worden waren, sich von irgendjemanden ein Kind zu leihen. Fury selbst war fuchsteufelswild gewesen, als er ihn angerufen hatte- und hatte ihn gleich gefragt, woher er, der Direktor einer Anti-Terror-Organisation, ein neugeborenes Baby auftreiben sollte, das nicht von seinen Eltern vermisst wurde. Aber egal. Mit ein wenig Glück würde er die zwei Superkiller erst in einigen Monaten sehen und Tony hatte den Plan, zu diesem Zeitpunkt mit Pepper auf die Kanaren zu fliegen. Und so lange dort zu bleiben, bis Bruce und Steve ihm ihr Okay gaben, dass ihm keine Gefahr mehr drohte.

Gut gelaunt ging Tony in die Küche und blieb wie erstarrt auf die Türschwelle stehen, als er sechs Leute in der Küche sah. Oder eher sechseinhalb, denn Pepper fütterte gerade ein Baby mit einer Flasche. Steve sah ihr dabei begeistert über die Schulter und wartete augenscheinlich, dass er das Kind ebenfalls halten durfte. Bruce stand etwas von der Gruppe entfernt, aus Angst, der Hulk wolle das Baby ebenfalls gerne sehen. Fury und Clint saßen an der Theke, tranken gemeinsam Kaffee und quatschten mit Natasha, die hinter der Theke stand und gerade einige Gurken für einen Salat schnitt.

Ihr fiel auch auf, dass Tony im Raum war und sie lächelte ihn mit blitzenden Augen an. "Guten Morgen, Stark."

Nun wandten sich auch Fury und Clint zu ihnen, während Tony Bruce und Steve einen Blick zuwarf. "Elendige Verräter", knurrte er und Steve zuckte mit den Achseln.

"Tut mir Leid, aber sieh dir doch einmal die Kleine an. Ist sie nicht süß?"

"In dem Supersoldaten-Serum war eindeutig zu wenig Testosteron...", murmelte Tony.

"Natasha, Clint, seid ihr schon lange wieder da? Mensch, die Mission hat ziemlich lange gedauert, nicht wahr?"

"Über neun Monate", antwortete Natasha und hieb die Gurke mit ihrem Messer in zwei Hälften. Tony wurde übel.

"Darf ich Ihnen Anna Smith vorstellen, Stark?", fragte Fury drohend und deutete auf das kleine Bündel Mensch in Peppers Armen.

"Ein süßes Kind, nein, ehrlich. Leihmutter oder Kaiserschnitt?", konnte sich Tony die

Frage nicht verkneifen und Natasha verengte ihre Augen zu Schlitzen.

Clint dagegen sah ziemlich entspannt aus. "Also wirklich, Miss Potts, ich muss schon sagen, ein Kind steht Ihnen wirklich sehr gut."

Pepper wurde rot, während sie weiterhin das Baby schaukelte. "Ach, ähm, vielen Dank, aber ich denke, es ist noch nicht so weit."

"Stark hatte vor einiger Zeit ziemlich interessante Ansichten über das Thema `Kinder kriegen`. Vielleicht wiederholt er es ja für Sie?"

"Ich wollte euch nur helfen, eure Tarnung aufrecht zu halten", verteidigte sich Tony.

"Und von wem habt ihr eigentlich das Kind bekommen?!"

"Geht Sie nichts an", antworteten Fury, Natasha und Clint synchron.

"Mal ehrlich, gehört das zur Grundausbildung eines S.H.I.E.L.D.-Agenten? Das Sprechen im Chor?"

"Da Sie ja so erpicht darauf waren, den Agents Romanoff und Barton bei ihrer Mission zu helfen, werden Sie sich freuen, mit Romanoff morgen auf einen Einsatz zu gehen", ignorierte ihn Fury und grinste breit. "Natasha selbst hat ausdrücklich um Sie gebeten, Stark."

"Das kann gar nicht gut für mich ausgehen, oder?"

"Machen Sie sich keine Sorge, Miss Potts", sagte Clint ernst zu Pepper, die tatsächlich etwas blass wirkte. "Nick und ich werden im Kontrollraum sitzen und auf ihn aufpassen."

"Klar, als ob ihr einschreiten würdet."

"Wir werden uns nur die möglichen Rekruten ansehen, Stark", erklärte Natasha und Tony wurde schlecht, als er die Vorfreude in ihren Augen sah. "Sehen, wie sie sich machen, wie sie kämpfen. Natürlich muss dabei einer von uns auch gegen sie antreten, um ihre Tauglichkeit zu testen. Mit anderen Worten werden Sie gegen sie kämpfen, weil ich ja beurteilen muss. Aber Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen: die Jungs sind nur von der Navy." Sie stellte den Gurkensalat in den Kühlschrank und grinste breit.

"Falls jemand Interesse hat: Nick und ich werden die besten Stellen zusammenschneiden", fügte Clint mit leuchtenden Augen hinzu und rieb sich die Hände. "Das wird ein Samstagabend-Programm nach meinen Vorstellungen."

"Und jetzt müssen wir leider wieder los. Stark, wir sehen uns morgen früh um sieben, ich werde Sie abholen", sagte Natasha, nahm Pepper das Baby ab und tätschelte dem enttäuschten Steve die Schulter. "Tut mir Leid, aber die Kleine hier wird langsam müde. Und dann bekommt sie schlechte Laune. Vertrau mir, Clint und ich wissen, wovon wir reden."

"Oh ja." Clint sah Tony giftig an, ehe er gemeinsam mit Natasha, Anna und Fury den Raum verließ. "Zwei Monate, Stark! Du schuldest uns zwei Monate Nerven und Schlaf!"

"Ich werde morgen verprügelt, wir sind also quitt!", rief Tony ihnen hinterher, nur um sich dann erschöpft an die Theke zu setzen. "Das kann doch nicht ihr Ernst sein..."

"Anna ist wirklich ein süßes Kind, findest du nicht?", fragte Pepper mit einem unschuldigen Augenaufschlag. "So brav, so niedlich... und Clint und Natasha haben mir erzählt, dass man sich nach einem Monat an das nächtliche Aufstehen und Füttern gewöhnt hat."

Langsam wurde Tony bewusst, dass die Rache der zwei Superkiller nicht der morgige Einsatz war, sondern eher das Sahnehäubchen. So, wie ihn seine Freundin gerade ansah und von Babys redete... "Ähm, Pepper-Liebling..."

Natasha pustete sich eine rote Haarsträhne aus den Augen, während sie Anna in den Babysitz schnallte. Clint hatte gerade Nick verabschiedet und setzte sich nun auf den Fahrersitz.

"Glaubst du, Pepper führt jetzt mit Stark das Baby-Gespräch?", fragte er grinsend, als Natasha sich auf den Beifahrersitz neben ihm fallen ließ.

"Vermutlich, wir haben sie ja genug geködert. Ich persönlich freue mich ja schon auf den Einsatz morgen." Natasha kicherte schadenfroh. "Hast du schon das Bier für Nick und dich besorgt?"

"Ja, und einen Champagner, damit wir Drei am Ende auf den krönenden Abschluss anstoßen können. Das wird ein Spaß." Clint startete den Wagen und sah in den Rückspiegel zu Anna, die ihn ruhig beobachtete, als würde sie das Gespräch bereits verstehen. "Ich weiß ja nicht, wie´s bei dir steht, aber ich finde nicht, dass sie wie eine Anna aussieht. Eher wie eine Katharina."

"Gefällt mir. Du kannst Phil ja den Vorschlag machen." Natasha ließ den Kopf auf die Lehne sinken und warf dann ihrem Partner grinsend einen Blick zu. "Werden wir den Avengers eigentlich je verraten, wer Anna wirklich ist?"

Clint erwiderte den Blick und griff nach ihrer Hand. "Wie schon gesagt... das geht sie nichts an."

Wie zur Bestätigung gluckste Anna und klimperte mit ihrer Rassel.